



Göppingen, den 15. Dezember 2021

Stellungnahme zum Kreishaushalt (3. Lesung)

Sehr geehrter Herr Landrat, Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich möchte auf 2 Aspekte eingehen, die sich seit der HH-Einbringung am 15.10.21 verändert haben und die doch für die Lage im Landkreis entscheidend sind.

Das ist zum einen die Corona Situation:

Die Zahl der Erkrankten hat in den letzten 8 Wochen erheblich zugenommen und somit auch die prekäre Situation auf den Intensivstationen im ganzen Land geprägt.

Dem gegenüber darf man auch erfreulicher Weise feststellen, dass die Zahl der Erstimpfungen zugenommen hat und dadurch sind wesentlich mehr Menschen vor den Auswirkungen einer starken Erkrankung geschützt. Nicht zu vergessen die vielen, vielen Booster-Impfungen die stattgefunden haben.

An dieser Stelle darf der Landkreis Göppingen mit Stolz hervorheben, dass innerhalb von wenigen Wochen unheimlich viele Impfstellen geschaffen wurden. Dies war nur möglich durch die enge Zusammenarbeit vieler freiwilliger Akteure.

Somit sind wir heute in der Lage weit über 20.000 Impfungen wöchentlich durchzuführen.

Wir, die FDP im Kreistag bedanken uns herzlichst bei ALLEN AKTEUREN für diese so überaus wichtige Unterstützung.

Wir können nur hoffen, dass sich dieser Impfmarathon schnellst möglichst auch auf eine Reduzierung der Intensivpatienten auswirkt.

Der 2. Aspekt, meine sehr verehrten Kolleginnen und Kollegen, ist die finanzielle Lage des Landkreises.

Alle Jahre wieder diese unsägliche Diskussion zur Kreisumlagenhöhe.

Warum erstellt die Kämmerei überhaupt ein Finanzkonzept, warum die unzähligen Finanztabellen in denen alle notwendigen Kostenpunkte aufgelistet sind?

Wenn am Ende DOCH NICHT DANACH GEHANDELT WIRD!

Jedes Jahr wird ermahnt wo unsere Kostenfallen, unsere notwendigen Finanzierungsmaßnahmen sind, wie ÖPNV, Kreisstraßen, DRINGEND NOTWENDIGE ERWEITERUNGSBAUTEN BEI DEN SCHULEN mit Kostenprognosen von € 70 Mio. in den nächsten 10 Jahren, Sozialprojekte usw.. Dies alles wurde im Kreistag von uns gewünscht, gefordert und beschlossen.

Nicht zu vergessen, die finanzielle Unterstützung des Landkreises an die kreiseigenen Betriebe. Bei den Kliniken laufen die Defizite mittlerweile Richtung €12-13 Mio. und dabei bleibt völlig offen, was der Bund/Land den Landkreisen refinanziert. Wissen wir, ob nicht noch weitere finanzielle Unterstützungen bei anderen Substituten notwendig werden?

Trotz besseren Wissens, stellt nun die CDU und die Freien Wähler den Antrag auf KU-Senkung. Gerade diese Fraktionen fordern doch laufend Auflistungen, Darstellungen des Finanzhaushaltes, um dann anschließend mit dem Ergebnis rechtzeitig die richtigen Maßnahmen treffen zu können.

Doch was wird dann getan?

Es werden weitere Finanzaufstellungen gefordert, mit der bekannten Erkenntnis, dass so oder so zuwider gehandelt wird. Da werden von der CDU Anträge gestellt, wie z.B. „Zukunftskonferenz auf Basis des Finanzkonzepts 2030“ oder „Einrichtung einer Strukturkommission mit Strategiebericht für die kommenden 5 Jahre“, „Bildungs-Offensive inkl. Auflistung der Maßnahmen insbesondere für Geislingen für eine schnellere Umsetzbarkeit“.

Lächerlich, wie soll das denn gehen, wenn wieder €4 Mio. KU fehlen? „Jugendaktionstag“ alles was hier vielleicht gewünscht wird, auch dafür ist kein Geld vorhanden.

Nennt sich das nun verantwortungsvolles Handeln? Mit einer KU Senkung werden unsere Kommunen auf ein finanzielles Fiasko zusteuern. Auch wenn immer wieder Mehreinnahmen in den LK Haushalt fließen, muss man doch erkennen, dass dieses Geld nur unser Defizit schmälert und nicht ein positives Ergebnis hervorruft!

Nicht nur der Landkreis hat Mehreinnahmen, nein auch die Kommunen haben höhere Einkünfte als im HH 2021.

Egal wie hoch die KU ausfallen wird, die Rücklagen des Landkreises werden auf alle Fälle reduziert, die Frage ist nur um € 8.4 Mio. oder um € 12.4 Mio.

Wir, die FDP Kreistagsfraktion, ist der Meinung, dass sinnvollereres Handeln bedeutet, die KU so lange wie möglich bei 32,5 % zu belassen. Vielleicht ist dies auch im nächsten und übernächsten HH möglich. Dies schafft Vertrauen für die zukunftsorientierten, notwendigen Maßnahmen, die der Landkreis zu bewältigen hat.

Aus diesem Grund werden wir für eine 32,5% Kreisumlage stimmen!

Zum guten Schluss möchte ich auch im Namen meiner Fraktionskollegen unseren aufrichten Dank aussprechen an alle Mitarbeiter/innen im med. und pflegerischen Bereichen unserer Alb Fils Kliniken, den Geschäftsführern Herrn Dr. Hüttner und Herrn Schmid, die trotz Pandemie auch noch den Neubau und die Umstrukturierung der Helfenstein Klinik lenken müssen. Einfach allen Menschen, die sich tagtäglich aufopferungsvoll und überaus engagiert für unsere Kliniken einsetzen, ganz gleich in welchen Bereichen.

Wir alle wünschen uns sehnlichst, dass sich die Coronalage in den Krankenhäusern entspannt und die med. Situation sich nicht nur für die Patienten verbessert, sondern auch für das arbeitende Personal wieder einfacher und erträglicher wird.

Unser Dank gebührt natürlich auch den vielen Mitarbeitern/innen in der Landkreisverwaltung, denn auch hier hat nicht nur der Coronavirus zu einer Mehrbelastung geführt. Der erfolgreiche Umzug in den Landratsamtsneubau, fortlaufende Sanierungsmaßnahmen, die Auskreisungsdiskussionen und vieles mehr vereinfachen die Arbeitsbedingungen nicht gerade optimal. Danken möchten wir auch unserem Landrat Herrn Edgar Wolff, der sich tagtäglich den tosenden Stürmen und Unwägbarkeiten entgegenstellt.

Allen zusammen und ihnen liebe Kreistagskollegen/innen, allen Bürgerinnen und Bürgern wünschen wir eine frohe Weihnachtszeit, ein friedvolles und vor allem gesundes neues Jahr.

Susanne Weiß
Stadt- und Kreisrätin FDP Göppingen